

Kreative Vereine

Vereine haben es nicht leicht in Zeiten der schier unbegrenzten Freizeitangebote. Gerade die Sportvereine stehen heute verstärkt im Wettbewerb mit kommerziellen Angeboten, die die Nachfrage nach unverbindlichem Konsumieren bedienen. Ob Fitnessclub, Abenteuer-Anbieter oder Klettergärten – trendige Freizeitbetätigungen haben Konjunktur und machen dem traditionellen Angebot der Vereine Konkurrenz. Hinzu kommt der Trend zur Individualisierung. Jogging, Walking, Hiking treiben viele Freizeitsportler heute lieber für sich alleine oder in einer losen Gruppe.

Viele Vereinsverantwortlichen haben diese Entwicklung bereits sehr wohl registriert und wissen: Tradition ist nicht das Anbeten der Asche, sondern das Weitertragen des Feuers. Will heißen: Jammern hilft nichts, kreative Ideen sind gefragt. Wer heute erfolgreiche Vereinsarbeit machen will, muss sich auf die veränderten Rahmenbedingungen einstellen. In diesem Sinne gibt es bei den mehr als 1 000 Vereinen im nördlichen Landkreis Karlsruhe etliche wertvolle Ansätze.

Ein ausgezeichnetes Beispiel ist das Kindergarten-Projekt des Turnvereins Oberhausen. Es wurde am Wochenende in Stuttgart von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg mit einem Innovationspreis ausgezeichnet, weil es vorbildhaft zeigt, wie man Nachwuchsgewinnung mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet.

Daniel Streib



EIN CHOR DER 1000 STIMMEN war beim Dekanats-Chortag am Samstag in der Bruchsaler Sporthalle zu hören, an dem sich alle Kirchenchöre des katholischen Dekanats Bruchsal beteiligten. Seit Ostern wurden die Lieder, viele davon aus der „Mass Of All Saints“ von Alan Wilson, in allen Kirchenchören zwischen Rheinhausen, Bretten und Weingarten geprobt. Foto: Herberger

Senior erleidet Rauchvergiftung

Waghäusel (BNN). Leichte Verletzungen durch Rauchgase hat sich am Samstag gegen 11.20 Uhr ein 84-jähriger Senior zugezogen, nachdem in seiner Wohnung ein Brand ausbrach. Hierbei wurden mehrere Zimmer der im Hinterhaus des betroffenen Anwesens gelegenen Wohnung völlig zerstört, wie die Polizeidirektion Karlsruhe mitteilte. Weitere Zimmer seien durch Brandruß unbewohnbar geworden. Der Brand verursachte einen Schaden von rund 50 000 Euro.

Als Brandursache dürfte ein im betroffenen Wohnungsteil stehender, möglicherweise defekter, Ofen in Betracht kommen. Bei dem Brandgeschehen waren neben 38 Angehörigen der örtlichen Feuerwehr auch zwei Rettungswagenbesatzungen, eine Notarztwagenbesatzung sowie drei Streifenbesatzungen der Polizei eingesetzt, hieß es.

Erziehungsnotstand in Schule und Familie?

Bruchsal (BNN). An Eltern und Personen, die mit Erziehung befasst sind, richtet sich die Tagung „Erziehungsnotstand in Schule und Familie angesichts zunehmender Gewaltbereitschaft?“ am Mittwoch, 26. Oktober, in den Räumen der Bereitschaftspolizei Bruchsal.

An der Tagung der Kulturinitiative in Kooperation mit der Bereitschaftspolizei sind Caritas Bruchsal, JKG und Sparkasse Kraichgau beteiligt. Referenten sind unter anderem die Bruchsaler Ordensschwester Stefanie, Gisela Mayer vom Aktionsbündnis von Winnenden sowie Schulseelsorger. Internet-Info: www.die-Kulturinitiative.de.

„Die besten Sänger sind in Bruchsal“

Rund 1000 Stimmen erklingen beim Dekanatstag der katholischen Kirchenchöre in Kirchen und Sporthalle

Von unserem Mitarbeiter
Armin Herberger

Bruchsal. „Wo haben sie noch Kommunionhelfer gesucht?“ fragte eine Sängerin im Foyer. „Da drin, in der Kirche“, antwortet ihre Kollegin. Die Kirche? Diese war in diesem Fall ausgestattet mit Basketball-Körben, Sitztribünen und bunten Linien auf dem Boden: Es musste nämlich schon eine Sporthalle sein, um allen Kirchenchören im katholischen Dekanat Bruchsal auf einmal Platz zu bieten. Die „regulären“ Gottesdienstbesucher bekamen sogar Tribünenplätze.

Ging es beim letzten Chortag des Dekanats Bruchsal noch über den Rhein nach Speyer, hatte man sich am vergangenen Samstag für heimische Gefilde entschieden. Vor dem feierlichen Abschluss in der Bruchsaler Sporthalle kamen freilich die herkömmlichen Gotteshäuser auch noch zu ihrem Recht: Zuvor gestalte-

ten die Chöre nämlich gruppenweise in den sechs Bruchsaler Kirchen so genannte Station-Gottesdienste, kurze Andachten in verschiedener musikalischer Ausrichtung. „Ich war beeindruckt von der Vielfalt des Chorgesangs“, lobte Dekan Wolfram Stockinger, der zumindest an drei Veranstaltungen einige Minuten verbracht hatte, bevor die kurze Sternwallfahrt in die Sporthalle einsetzte.

Dort war zunächst Improvisationsgeschick gefragt, als per Durchsage noch einige Kommunionhelfer für die Abschlussmesse gesucht wurden. „Natürlich sind auch Frauen erlaubt“, verkündete Dekanats-Chorleiter Markus Zepp über das Mikrofon. „Da musst du erst den Dekan fragen“, flächste darauf Dekan Stockinger, als würde er nicht direkt neben ihm stehen. „Wenn der Nein sagt, geh ich

gleich nach Hause“, gab der Dirigent wiederum freundlich grinsend zurück.

Die locker-freundschaftliche Stimmung, die fast immer herrscht, wenn Menschen miteinander musizieren, stand in keinerlei Widerspruch zum konzentrierten Singen der rund 1000 Stimmen, dirigiert von Markus Zepp, an der Orgel begleitet von Markus Bellm.

Lockere Stimmung und konzentriertes Singen

Seit Ostern wurden die Lieder, viele davon stammen aus der „Mass Of All Saints“ von Alan Wilson, in allen Kirchenchören zwischen Rheinhausen, Bretten und Weingarten geprobt, um sie jetzt gemeinsam zu singen.

Das Motto „Du führst mich hinaus ins Weite“ aus Psalm 18 führte Dekan Wolfram Stockinger in seiner Predigt weiter aus mit Hilfe eines weiteren Zitates aus dem Buch der Psal-

men: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“. Ko-Zelebrant war Wolfgang Gaber, der Präses des Diözesanen Cäcilienverbandes. Gaber griff das Mauerpringer-Bild aus dem Psalm in seinem abschließenden Dankwort an die Chöre gerne auf: „Ich wünschte, die Mauern würden aufreißen, damit alle diese Stimmen hören und mehr Menschen den Kirchenchören beitreten!“ Der ehemalige Leiter des Nachbarkirchen Wiesloch ist seit wenigen Wochen Dompfarrer in Freiburg: „Das Freiburger Münster allein hat vier Orgeln, es gibt unzählige Chöre – da singt es an jeder Ecke“ berichtete er von seiner neuen Wirkungsstätte.

Angesichts der 860 Chöre in der Erzdiözese Freiburg mit rund 220 000 Sängern lehnte er sich an diesem Abend ein wenig aus dem Fenster und schmeichelte: „Aber die besten Sängerinnen und Sänger sind im Dekanat Bruchsal.“ Überflüssig zu erwähnen, dass der darauf folgende Applaus an den Mauern kräftig rüttelte.

Sicherheitstraining für das Internet

Verbraucherkonferenz des Kreissenienerrats im Bürgerzentrum / Ziel: Fallen besser erkennen

Bruchsal (ksr). Ob Informationssuche, Einkauf oder Bankgeschäfte, das Internet ist für viele nicht mehr wegzudenken. Auch immer mehr ältere Verbraucher nutzen dieses Medium. Der Kreissenienerrat im Landkreis Karlsruhe lädt daher für den 3. November zu einer Veranstaltung für Verbraucher über 60 in das Bürgerzentrum Bruchsal ein.

„Der verantwortliche Umgang mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des Internets ist das Ziel der Veranstaltung“, so Rolf Freitag, Vorsitzender vom Kreissenienerrat Landkreis Karlsruhe. Damit sich ältere Nutzer

im weltweiten Netz zurechtfinden, müssen sie aber auch mögliche Fallen erkennen. Der mündige Internet-Nutzer steht daher im Mittelpunkt einer halbtägigen Verbraucherkonferenz, die gemeinsam mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, der Verbraucher-Initiative und dem Landesseniorenrat in Bruchsal mit den örtlichen Kooperationspartnern Stadt Bruchsal, Nais-Netzwerk und Volkshochschule stattfindet.

Referenten kommen unter anderem von der Verbraucherzentrale, dem Zentrum für Europäische Verbraucherschutz und der Bundes-

arbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen. Sie diskutieren mit den Teilnehmern die drei Themenfelder Grundlagen des Internets, Internet-Einkauf und Sicherheit im Netz.

Die Veranstaltung findet von 9.15 bis 13.30 Uhr im Bürgerzentrum Bruchsal im Ehrensbergsaal statt. Sie ist eine von sechs regionalen Konferenzen, die in Baden-Württemberg zu diesen Themen stattfinden werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung beim Kreissenienerrat Rolf Freitag aber erforderlich unter Telefon (0 72 51) 8 92 94, oder per E-Mail an RoMa.Freitag@t-online.de.

Jugendzentrum stellt Jahresbericht vor

Karlsdorf-Neuthard (BNN). Schul- und Jugendthemen stehen im Mittelpunkt der öffentlichen Gemeinderatssitzung in Karlsdorf-Neuthard, die am morgigen Dienstag um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses beginnt.

Zunächst stellt Leiterin Nadin Sand den Jahresbericht des Jugend- und Familienzentrums vor. Danach geht es um die Grund- und Werkrealschule und um einen Antrag der Freien Wähler, die den Neubau einer Mensa mit weiteren Räumen fordern. Weitere Themen sind unter anderem der Abbruch der Schulhofmauer an der alten Schule in Karlsdorf und die Erweiterung von Holzlagerplätzen.

TV Oberhausen gewinnt Innovationspreis

Turn-Projekt mit Kindergärten begeistert Jury in Stuttgart

Stuttgart/Oberhausen-Rheinhausen (str/BNN). Bei der Verleihung des Innovationspreises 2011 in Stuttgart hat der TV 1900 Oberhausen den Preis in der Kategorie „Umsetzung von Betreuungsaufgaben in Kindergärten und Schule“ gewonnen. Gestiftet wurde der mit 2 500 Euro dotierte Preis von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Eine Sprecherin der Stiftung sagte der Bruchsaler Rundschau: „Der TV Oberhausen wurde als das beste und innovativste Konzept zur Integration und Bindung von Kindern durch eine vielseitige Grundlagenausbildung im Kinderturnen im Rahmen der Ganztagesbetreuung von Kindergarten und Schule ausgezeichnet.“ (Siehe auch Kommentar.)

Die stimmungsvolle Preisverleihung wurde von Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und Schwäbischen Turnbundes mit den Worten „Wir wissen viel, wir müssen es nur umsetzen“ eröffnet. Auch die große Bedeutung einer guten motorischen Grundlagenausbildung, zu der sich Kinderturnen durch seine Vielseitigkeit in besonderem Maße eignet, hob er hervor: „Wer seinem Kind Bewegung verwehrt, nimmt dem Kind die Chance, das Leben kompetent zu bewältigen.“ Eine gute motorische Grundlagenausbildung ist nicht nur für die Motorik, sondern auch für die kognitive Entwicklung der Kinder elementar.

Und das ist die ausgezeichnete Idee: Eine Übungsleiterin des TV Oberhausen besucht einmal in der Woche für jeweils eine Stunde

die beiden Kindergärten des Ortes, die jeweils über einen kleinen Bewegungsraum verfügen. Im Gegenzug kommen die Kinder bei verschiedenen Aktionstagen in die Räume des Vereins. Damit werden motorische Grundfertigkeiten in frühen Jahren geübt. Darüber hinaus wird die Übungsleiterin von ausgebildeten Trainern unterstützt, die bei dieser Gelegenheit ihre Sportarten vorstellen. Begonnen hat das Projekt zunächst mit den Vier- bis Fünfjährigen. Für die Kindergärten ist dieses Angebot kostenfrei, finanziert wird das Angebot durch Sponsoren, Zuschüsse und Eigenmittel. „Wir möchten die Sportaktivität fördern und zu lebenslangem Sport animieren. Das soll nicht an einem engen Kindergarten-Budget scheitern“, heißt die Maxime des TV Oberhausen.

Offensichtliche eine Win-win-Situation: Die Kinder sind von dem besonderen Bewegungsangebot begeistert und der Verein erreicht durch die persönlichen Kontakte neue Mitglieder für weitere Angebote.

Für den TV Oberhausen ist es bereits der vierte Innovationspreis in den letzten zehn Jahren, jedoch der erste in der Kategorie Kinderturnen. Durch die Preisverleihung im Rahmen des Stuttgarter Sportkongress führte das Akrobatik-Duo Tante Luise und Herr Kurt, die das Publikum mit flotten Sprüchen und mitreißender Akrobatik begeisterten.

Internet

www.stuttgarter-sportkongress.de
www.tvoberhausen.de.



EIN GEWINN FÜR ALLE: Kindergärten und Verein profitieren bei einem innovativen Projekt des TV Oberhausen. Im Bild: Mitglieder und Vertreter vom Sportkreis Bruchsal bei der Preisverleihung. Foto: pr

Auf einen Blick

Bürgerball gefeiert

Waghäusel. Die Stadt Waghäusel hat ihren Bürgerball gefeiert. Im Mittelpunkt standen dabei Auszeichnungen für verdiente Bürger. Bürgermeister Walter Heiler dankte langjährigen Blutspendern und Vereinsschaffenden. (Seite 9)

Sanierung beschlossen

Graben-Neudorf. Der Kindergarten „Arche Noah“ in Graben wird nicht neu gebaut, sondern umfangreich saniert. Das Beschluss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Die Entscheidung war denkbar knapp. (Seite 9)

Mittendrin

Weingarten. Mittendrin, statt nur nah dabei – und das bei der DTM auf dem Hohenheimring. Des einen Traum, des anderen jährlich Wirklichkeit: Ohne die Ehrenamtler des MSC Weingarten läuft auf dem „Ring“ nichts. (Aus der Region)

Hut ab!

Karlsruhe. 60 Jahre lang hat Trudel Gruber in ihrem Hut-Salon am Werderplatz Frauen behütet. Stets mit einer großen Leidenschaft. Ende des Jahres ist aber Schluss mit der Hutparade. Aber nicht etwa aus Altersgründen, wie die 91-Jährige beteuert, sondern weil Frauen kaum noch Hüte tragen. (Karlsruhe)